

Was ist WTP bzw. WTP Reg®?

WTP oder WTP Reg® (World Tennis Professionals Ranking Evaluation Globally) ist eine Initiative von Coaches für Spieler und Coaches. WTP erstellt eine eigene Rangliste, die zum einen Spieler der ATP/WTA und der ITF-Rangliste automatisch berücksichtigt sowie Spieler, die an WTP-Turnieren teilnehmen aufführt. WTP ist ein Bindeglied zwischen den unterschiedlichen weltweiten Ranking-Systemen (die bisher nicht miteinander kompatibel oder verknüpft sind). Neben der Erstellung einer eigenen kombinierten Rangliste schafft WTP Umrechnungsfaktoren der unterschiedlichen Systeme, um diese über die Landesgrenzen miteinander vergleichen und verbinden zu können (Bsp.: WTP legt fest, dass eine LK 7 der Damen in Deutschland mit einem UTR*-Wert von X zu vergleichen ist.) WTP sieht sich nicht als Konkurrenz zur ATP, WTA oder ITF sondern als „Komplement-Tour“ (als Ergänzung und Verbindung von bestehenden Systemen) über die Landesgrenzen hinaus.

Welche Turniere gibt es?

WTP Open – schon bestehende Turniere (ITF, WTA, ATP, nationale Ranglisten- oder LK-Turniere) Duales System – bestehende Turniere können Teil der WTP Tour sein (diese können sich bewerben). Die Punkte zählen zudem für Masters/Championships Trophy Regelwerk: der jeweiligen Turniere (DTB, ITF, ATP/WTA etc.) WTP Classic Challenges – 64er-Quali 32er-Hauptfeld Reine WTP Turniere oder Kombination/ Duales System UTR* + WTP Die Punkte zählen für Masters/Championships Trophy Regelwerk: UTR oder WTP WTP Masters Cup – 32er-Hauptfeld Nur Spieler, die bereits an mindestens 4 WTP Classic Challenges teilgenommen haben dürfen bei Masters Turnieren an den Start gehen. Die zuvor erreichten Punkte bei WTP Open und WTP Classics sind entscheidend. Beachte: Eine Anmeldung auf der WTP Seite ist erforderlich, damit die erzielten Punkte (bei WTP Open und Classic Challenges) für die Teilnahmeberechtigung zum Masters gewertet werden. Ziel: Hohes Preisgeld und Zugang/Wildcards für ATP/WTA Challengers und ITF Turniere Regelwerk: WTP WTP Champions Trophy – 32er-Hauptfeld Spieler die ein Masters gewinnen qualifizieren sich direkt für die Champions Trophy. Danach ist das beste Ranking (von anderen WTP Turnieren erzielte Punkte) entscheidend. Ziel: Hohes Preisgeld und Wildcards für ATP/WTA Events. Regelwerk: WTP

Wieso wird WTP benötigt?

Haben in der Vergangenheit Spieler nationale Ranglistenturniere in unterschiedlichen Ländern absolviert, diente dies lediglich als wichtige Einnahmequelle (Preisgelder). Die erzielten Ranglistenpunkte wurden für die jeweilige nationale Rangliste gewertet. Bsp.: Spielt ein deutscher Spieler ein nationales Preisgeldturnier im Ausland (falls dies nach deren Richtlinien überhaupt möglich ist) so erzielt er nur Punkte für die Rangliste des jeweiligen Landes. Spielt er daraufhin ein Turnier in Deutschland erzielt er Punkte für die Deutsche Rangliste. Der Spieler ist somit in mehreren Ländern in unterschiedlichen Ranglisten geführt. Dies hat aber keine Relevanz um sich für internationale Turniere der ITF, ATP/WTA zu qualifizieren. Desweiteren fängt WTP die Spieler auf, die aufgrund der neuen ITF-Reform keine Möglichkeit haben an internationalen Turnieren (ITF World Tennis Tour) teilzunehmen (durch die Minimierung der Qualifikationsplätze kommen nur Spieler mit einer gewissen Ranglistenposition in das Feld). Das System ist aber auch für Hobby/LK Turnier-Spieler von Interesse. Wer möchte nicht gerne mit Roger Federer oder Rafael Nadal auf einer Rangliste stehen?!

Wieso dient WTP als Sprungbrett für eine Karriere auf der ITF/ATP/WTA-Tour?

Durch die Einführung von WTP ist die Teilnahme an nationalen Preisgeldturnieren (die einen zusätzlichen WTP Status haben WTP Open) oder an reinen WTP Turnieren (WTP Classics Challenges) bedeutsam geworden. Eine Teilnahme dient ab sofort nicht mehr allein zur Finanzierung der Profilaufbahn. Sie ist außerdem für ein internationales Ranking von Relevanz. Ein hohes WTP-Ranking dient zur Teilnahme an WTP Masters oder der Champions Trophy. Bei diesen Turnieren werden, so das ausgesprochene Ziel, neben einer hohen Preisgeldausschüttung auch Wildcards für internationale Turniere der ITF World Tennis Tour und der ATP/WTA Tour vergeben.

Wieso ist die WTP-Serie für Turnierveranstalter von Interesse?

Turnierveranstalter haben die Möglichkeit ihre Turniere (z.B. nationale Ranglistenturniere oder LK-Turniere) durch den WTP-Status aufzuwerten. Die Turniere werden für Spieler aus anderen Nationen interessanter. Die Qualität und Quantität der Teilnehmerfelder kann erhöht werden.

Wie werden die Punkte bei Turnieren vergeben?

Die WTP-Punkte werden nach dem bekannten Runden-System (wie u.a. bei WTA, ATP, ITF, DTB) vergeben. Jedoch werden die Kategorien der Turniere und die damit festgelegten Punktzahlen für das Erreichen einer Runde nicht im Vorhinein festgelegt (wie dies bei den anderen Turnieren der Fall ist), sondern nach Meldeschluss anhand der Leistungsstärke der Teilnehmer (Durchschnittsermittlung). Das System berücksichtigt somit die Qualität der Teilnehmerfelder bei der Punktevergabe.

Wieso ist WTP mit anderen Systemen kompatibel (WTP Open)?

Die Anmeldung zu einem bereits bestehenden Turnier findet wie gewohnt über deren Turnier-Plattform statt (bei DTB Turnieren beispielsweise über mybigpoint). Eine Anmeldung der Spieler bei WTP ist nicht zwingend erforderlich. Die Turnierveranstalter können nach Abschluss des Turniers das Draw/Feld auf der WTP Seite duplizieren. Die Punkte werden somit für alle Spieler, die am Turnier teilgenommen haben ausgewertet. Möchte jedoch ein Spieler am WTP Masters-Cup oder an der WTP Champions Trophy teilnehmen ist eine Anmeldung bei WTP erforderlich. Die Punkte, die als Voraussetzung zur Teilnahme an diesen Turnieren gelten, werden nur bei angemeldeten Spielern gewertet.